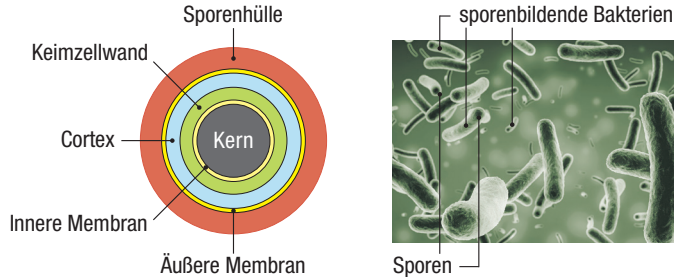


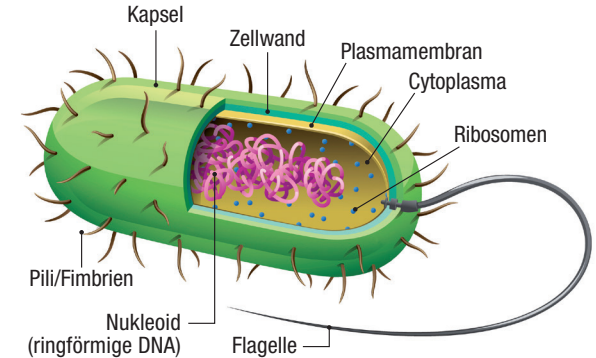
Bakteriensporen.....

- schlafende Form, inaktiv
- hoch tolerant gegen UV- und Sonnenstrahlen, Hitze, Kälte
- sind resistent gegen Kupfer, Zink und Schwefel
- lange Haltbarkeit
- hohe Wirkungsrange
- „Shielded Knight“



Bakterienzellen.....

- funktionstüchtig, aktiv
- hoch empfindlich gegen UV- und Sonnenstrahlen, Hitze, Kälte
- sterben bei zu hoher Belastung von Kupfer, Zink und Schwefel
- geringe Haltbarkeit
- geringe Wirkungsrange
- „Nude Man“



Entstehung

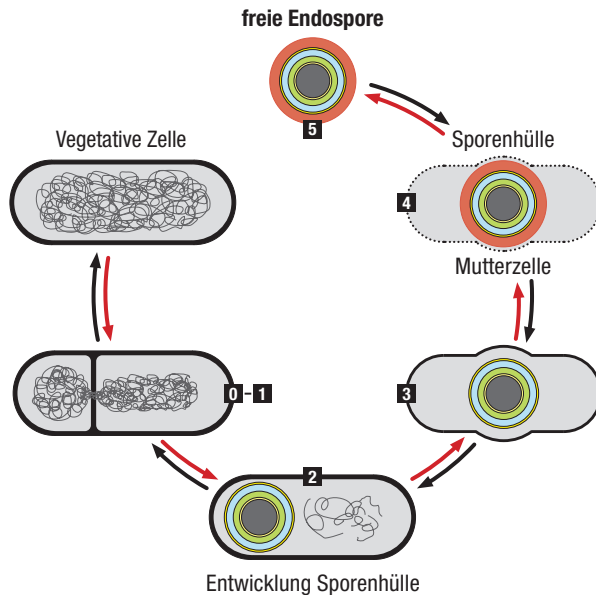
Phase 0 - 1
In Phase Null bis Eins erfolgt eine ungleiche Zellteilung innerhalb der vegetativen Zelle.

Phase 2
Als Ergebnis des Abtrennens und Umschließens erhält man in Phase 2 die sogenannte Vorspore, die sich innerhalb des Cytoplasmas der Mutterzelle frei bewegen kann.

Phase 3
In Phase Drei wird zwischen den beiden Membranen das Peptidoglykan aufgenommen und so die Sporenrinde (Cortex) gebildet.

Phase 4
In Phase Vier reift die Spore weiter durch Hydratation und bildet einen lockeren quer vernetzten Sporenmantel aus.

Phase 5
In der fünften und letzten Phase erfolgt die Autolyse der Mutterzelle, wodurch die dickwandige, reife Spore freigesetzt wird.



Wirkungsgrad

Bakterien vs Sporenbakterien

Aufgrund der positiven Eigenschaften der neuen Züchtung unserer Sporenbakterien erzielen wir eine breite Wirkungsrange gegenüber herkömmlicher Bakterien. Durch die hohe Hitze- und Kältetoleranz werden die Sporenbakterien bereits bei geringer Temperatur aktiv und arbeiten selbst bei hohen Temperaturen weiter.

